**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 24=44 (1878)

Heft: 8

Buchbesprechung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Interessant bleibt für uns immer, wie scharf Frankreich, burch bie Erfahrungen bes letten Krieges belehrt, bie militärischen Vorgänge in Deutschland beobsachtet. Unter ben ersten Abonnenten auf bas soeben vom Handelsministerium in's Leben gerusene Sisenbahn-Verordnungsblatt befindet sich das französische Kriegsministerium.

Das Reichsheer auf mobilem Fuß. Borgeführt vom Pegasus. Zweite Auflage. Mit 9 Jun: strationen von Lübers. Berlin, 1877. E. S. Wittler & Sohn, Kgl. Hofbuchhandlung.

Für Freunde des Reichsheeres und humoristischer Lekture in Knittelversen zu empsehlen. Der Poet, der von seinem Publikum hofft, "daß es willig ist, zu kausen, was so billig ist", hat Alles, Infanterie und Jäger, Cavallerie, Feld= und Kuß-Artillerie, Pionnire, Train, Armee Eintheilung, Modilmachung, Landwehr und Ersah in Berse gebracht — und in was für welche! — Nur bei Summa Summarum läßt ihn seine poetische Ader im Stich und seufzend schließt er:

Wer bas in Berfe bringen tann, Der thu's, ich mag' mich nicht baran.

J. v. S.

Das Regiments: Kriegsspiel. Bersuch einer neuen Methobe bes Detachements: Kriegsspiels von Naumann, Pr.: Lt. im Kgl. Sächs. Schützen: Regt. 108. Mit 4 Tafeln und 4 Anlagen. Berlin, 1877. E. S. Mittler & Sohn, Kgl. Hosbuchhanblung.

Man ist so ziemlich in allen Armeen heutzutage ber gleichen Ansicht, bem Kriegsspiele, als einem wichtigen Hussicht, bie Kunst ber Truppensührung zu erlernen und zu üben, eine hervorragende Rolle in ber militärischen Ausbildung anweisen zu müssen. Auch bei uns hat man die dem Kriegsspiele gebührende Bebeutung keineswegs verkannt, und ist dasselbe in mehreren Ofsiziersgesellschaften praktisch betrieben worden. Leider ist in letzterer Beziehung nichts in die Oessentlichkeit gedrungen, obschon es allseitig vom höchsten Interesse gewesen ware. Es steht jedoch sest, daß diese so außerordentzlich nützliche Uebung eine allgemeine Verbreitung im schweizerschen Ossizierscorps noch nicht gesunden hat. Was nicht ist, kann aber werden.

Wir haben vor Kurzem in biesen Blättern ber vom General Verdy vorgeschlagenen, höchst eins sachen Methode der "freien Leitung" das Wort geredet, weil dieselbe unbedingt ein "abgekürztes Versfahren" bietet, und wir thun das auch noch heute — Angesichts des vorliegenden "Versuches" — allersdings in der Boraussetzung, daß eine Autorität als Leitender vorhanden sei, die sich ohne Nachtheil sür die Uedung von Verlustberechnung, Würsel und anderen Anhaltspunkten emancipiren kann und darf. Diese Voraussetzung dürste in unseren größerren Ossisiersgesellschaften wohl überall zutressen.

Da, wo das nicht ber Fall ift, find Würfels und Berlufttabellen erforberlich, um bem Leitenden bei seinen Entscheidungen die nöthige Autorität zu versleihen und um überhaupt eine Garantie für die Naturwahrheit der Darstellung bieten zu können. Leider sind diese Mittel eine Complication des Spieles; aber es ist unmöglich, sie beiseite zu lassen. Indeh können sie möglichst vereinfacht und ihr Gebrauch erleichtert werden.

Das ist es, was der Versasser in seinem "Berssuche" erstrebt hat. Seine Methode, weniger einssach, als die Verdy'sche freie Leitung, aber auch nicht monopolisirt, wie diese, durch eine Autorität, die sich Spielende gleichen Grades nicht einräumen, versucht, die rechte allgemeine Fassung für die Rezgeln des Kriegsspiels zu finden. Sache der Leizung ist es nun, sie mit Freiheit und Geist zu gesbrauchen.

Wir empfehlen die Brochure angelegentlichst den Offizieren, denen ihre weitere militärische Ausbilbung am Herzen liegt, und zweifeln nicht daran, daß das genaue Durchgehen der Beispiele zur Nachsahmung anregen wird. Um das Buch nicht unsnöthig zu vertheuern, ist von der Beigabe aussühr=licher Croquis abgesehen, und sind die Gefechtöselber auf die Jedermann leicht zugänglichen Pläne französischer Schlachtselber bei Metz (Generalsiabswerk) verlegt.

Sollte sich nicht eine unternehmenbe Berlagsshandlung finden, ein schweizerisches Kriegsspiel nach ber neuen Organisation zu verlegen? Es ist boch immer unangenehm, mit den Truppenzeichen fremder Urmeen sich beschäftigen zu mussen.

J. v. S.

Das Pferd des InfanteriesOffiziers. Herausgesgeben von E. v. Heydebrand und der Lasa, Major der Cavallerie z. D. Leipzig, Berlag von Otto Spamer, 1878. gr. 8°. S. 198.

Das schön ausgestattete, mit 76 Textillustrationen und einem Titelbild versehene kleine Buch enthält eine zweckmäßige Unterweisung über das Pferd im Allgemeinen, seine Fehler, Krankheiten und Unstugenden, sowie über den Ankauf, die Stallpstege und den Gebrauch.

Der Herr Berfasser hat es verstanden, aus bem großen Schat ber Pferdekunde Dasjenige in Rurze und ohne gelehrte Auseinandersetzungen zusammens zuftellen, mas ben berittenen Offizieren ber Insfanterie zu missen am Rothigsten erscheint.

## Eidgenoffenschaft.

— (Die Eingabe bes Schweiz. Offiziervereins) an bie Bunbesversammlung lautet:

P. P.

Die Decemberfession ber h. Bundesversammlung hat in ben Beschtüffen tes Nationalrathes betreffend Gerstellung bes finanziellen Gleichgewichtes bes Bundes bas Behrwefen zu einem ergiebigen Felbe weitgehender Ersparnigvorschläge gemacht. Die Rudwirstungen einer großen wirthschaftlichen Krisis, die Friktionen und